



ENO mbH • Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz

An alle Bieter

Entwicklungsgesellschaft  
Niederschlesische Oberlausitz mbH

Elisabethstraße 40  
02826 Görlitz

Telefon: +49 (0) 3581 - 3 29 01-0  
Telefax: +49 (0) 3581 - 3 29 01-10

info@wirtschaft-goerlitz.de  
www.wirtschaft-goerlitz.de

Görlitz, 03.03.2023

## **Wissenschaftliche Begleitung des MPM Taskforce Strukturwandel in 2023/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des Landkreises Görlitz unterstützt die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) im Rahmen des Projektes „Multiprojektmanagement Strukturwandel im Landkreis Görlitz – Strukturwandel-Task-Force“ (gefördert aus Mitteln der Förderrichtlinie „STARK“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz) den Transformationsprozess im Landkreis Görlitz.

Für dieses Vorhaben beabsichtigt die ENO nachfolgend beschriebene Leistungen wissenschaftlich eruieren zu lassen, entsprechende Handlungsmaßnahmen abzuleiten und somit den Erfolg der Taskforce auf fundierte Beine zu stellen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Mimus  
Geschäftsführung

## Inhalt

1.	Ausgangssituation.....	3
2.	Leistungsbeschreibung .....	3
2.1.	Arbeitspaket 1: Schlüsselkompetenzen, Ressourcen und Prozesse im Landkreis Görlitz (Ist-Zustand Analyse).....	3
2.2.	Arbeitspaket 2: Ökosystem und Trends .....	4
2.3.	Arbeitspaket 3: Evaluation der Potenziale bisheriger Projekte und Prozesse .....	4
2.4.	Arbeitspaket 4: Handlungsempfehlungen.....	5
2.5.	Weitere Anforderungen.....	5
3.	Bewerbungsbedingung.....	5
3.1.	Anforderungen an das Angebot .....	5
3.2.	Bewerberfragen und Information zur Ausschreibung .....	6
3.3.	Fristen .....	7
3.4.	Vergabeverfahren, Angebotsauswertung und Zuschlagskriterien .....	7
3.5.	Vergabekammer/ Nachprüfungsstelle .....	7
3.6.	Vergütung .....	8
3.7.	Vertragsgrundlagen .....	8
3.8.	Nutzungsrechte.....	8
3.9.	Anlagen, erforderliche Nachweise und Erklärungen.....	8

## 1. Ausgangssituation

Der Landkreis Görlitz ist durch den Braunkohleausstieg mit einem neuerlichen Transformationsprozess konfrontiert. Der Strukturwandel ist die größte Herausforderung, welcher sich der Landkreis in den kommenden Jahren stellen muss. Mit dem Prozess ist jedoch die Chance verbunden, eine wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand zu ermöglichen und gleichzeitig eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig Wirtschaftsstruktur zu schaffen.

Im Rahmen des Multiprojektmanagements Strukturwandel verfolgt die Strukturwandel-Taskforce das Ziel, den Landkreis, d.h. seine Kommunen, Unternehmen, Vereine und Bürger:innen, beim Transformationsprozess - welcher durch das Strukturstärkungsgesetz initiiert wurde – zu unterstützen und der Erreichung der deutschen Klimaschutzziele effektiv näher zu kommen. Ein wichtiger Baustein des Projektes und des regionalen Auftrags ist die wissenschaftliche Begleitung des MPM-Vorhabens. Die wissenschaftliche Begleitung soll sich bis zum Projektende 2024 den Prozessen und der Wirksamkeit von Maßnahmen im Strukturwandel sowie den Geschäftsmodell-Innovation im Landkreis Görlitz widmen.

## 2. Leistungsbeschreibung

### 2.1. Arbeitspaket 1: Schlüsselkompetenzen, Ressourcen und Prozesse im Landkreis Görlitz (Ist-Zustand Analyse)

Eine grundlegende Basis für die Erarbeitung von regionalen Geschäftsmodell-Innovationen liegt in den Schlüsselkompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen im Landkreis Görlitz begründet. In diesem Kontext zeichnet sich eine Schlüsselkompetenz als eine wertschöpfende Tätigkeit mit vor- und nachgelagerten Organisationen aus, die einen Wettbewerbsvorteil ausmacht. Diese Schlüsselkompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen der Region gilt es zu identifizieren, zu stärken, auszubauen und zu nutzen. Eine erste Grundlage dazu wurden in den vergangenen zwei Jahren bereits erarbeitet. Die wissenschaftliche Begleitung soll fortführend die bisherigen wirtschaftlichen und technologischen Erfolge im Landkreis Görlitz analysieren:

- Welche Produkte, Technologien, Services, Ressourcen und Wissen machen den Landkreis bisher erfolgreich?
- Warum war dies so? Was kann nur langfristig ausgebaut werden? Was daran ist ausschlaggebend?
- Welche Schlüsselkompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen stifteten dabei das größte Wert- und Nutzenversprechen?

Zur Analyse können bisher gesammelte Daten, der ENO mbH hinzugezogen werden wie z. B. die Unternehmensbefragung aus dem Jahr 2022. Die vorhandenen Daten sollen kritisch analysiert und nur als eine mögliche Datengrundlage angesehen werden, die durch passende Methoden erweitert wird.

Darüber hinaus ist eine Prozessanalyse der Vorgehensweisen der Taskforce in der Projektbegleitung (z. B. -beratungen) und -entwicklung sowie den Beteiligungsprozessen durchzuführen. Daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen zum zukünftigen Vorgehen sind bis zum September 2023 als erster Meilenstein der Begleitforschung aufzubereiten.

## **2.2. Arbeitspaket 2: Ökosystem und Trends**

In einem nächsten Schritt soll die wissenschaftliche Begleitung das Ökosystem der vorhandenen Strukturen im Landkreis Görlitz für den Prozess der regionalen Geschäftsmodell-Innovationen untersuchen und weltweite Trends und Disruptionen auf deren Passfähigkeit zur Wirtschaftsstruktur des Landkreises Görlitz analysieren. Ziel der Analyse soll es sein, einen Überblick der Zukunftschancen und -Risiken im Landkreis Görlitz zu erhalten und Empfehlungen für eine Ausrichtung neuer Geschäftsmodelle zu treffen. Dabei soll auf die folgenden Aspekte eingegangen werden:

- eine ganzheitliche Betrachtung aller Strukturen (Wissenschaft, Wirtschaft, Branchen, Technologie, Innovationsgrad, etc.) und deren Leistungsspektren sowie
- eine Analyse zusammenhängender (politischer und kultureller) Faktoren, die den Erfolg der Strukturen der Region beeinflussen könnten.

## **2.3. Arbeitspaket 3: Evaluation der Potenziale bisheriger Projekte und Prozesse**

Die Kernaufgabe der wissenschaftlichen Begleitforschung besteht darin, den Fortgang der regionalen Entwicklung zu evaluieren und die Effektivität der eingeleiteten Maßnahmen und Projekte zu bewerten. Dabei soll anhand ökonomischer und soziokultureller Faktoren geprüft werden, ob initiierte Maßnahmen im Landkreis Görlitz im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes greifen. Dabei sind sowohl die bestehende Förderlandschaft zu berücksichtigen und Empfehlungen für die Umsetzung vorhandener Projektideen zu geben als auch mögliche Geschäfts- und Finanzierungsmodelle zu untersuchen.

In diesem Arbeitspaket sollen daher die bisher von der Task-Force begleiteten Projekte auf ihre Passfähigkeit zu den in Arbeitspaket 2 erarbeiteten Empfehlungen analysiert und Lücken identifiziert werden, die im Verlauf des verbleibenden Projektzeitraumes geschlossen werden sollten. Hierzu soll die wissenschaftliche Begleitung außerdem konkrete Wege zur Realisierung aufzeigen.

Ein besonderer Schwerpunkt zur zukünftigen Umsetzung bestehender Projektansätze soll in der Befähigung regionaler Stakeholder liegen. Dabei sind Empfehlungen auszusprechen, wie durch die Beteiligungsprozesse der Taskforce mit Bürger:innen und Fachexpert:innen Projekte zukünftig aufgebaut und wirtschaftlich umgesetzt werden können. Dafür ist eine Evaluation bestehender Projektideen aus den durchgeführten Bürger- und Stakeholderbeteiligungen der Taskforce durchzuführen. Ansätze, die nach der Bewertung aus dem AP 2 hin als förderlich für die Regionalentwicklung eingestuft werden, sind so weit zu begleiten, dass diese kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt werden können. Darüber hinaus ist durch eine Prozessanalyse, das konkrete Vorgehen der Taskforce bei der Projektentwicklung zu evaluieren und Empfehlungen für das zukünftige Vorgehen abzuleiten.

## **2.4. Arbeitspaket 4: Handlungsempfehlungen**

Die Ergebnisse aus den vorangegangenen Arbeitspaketen sind zusammenzufassen und in eine zeitlich gestaffelte Umsetzungsmatrix zu überführen. Ferner sind Handlungsempfehlungen für die zukünftige Ausrichtung der Taskforce im Strukturwandelprozess ab 2025 zu geben und auf die politischen, förder- und kommunalrechtlichen Belange einzugehen (Welche Prozesse sind effektiv, welche können ggf. fallen gelassen werden?).

Zusammenfassend ist darzulegen, welche Ergebnisse über dezidierte Beteiligungsprozesse im Strukturwandel erreicht werden können und wie daraus Geschäfts- und Finanzierungsmodelle entstehen können (Wie können die Bürgerbeteiligungsformate gewinnbringend umgesetzt werden?).

Weitere Vorschläge, die aus der wissenschaftlichen Begleitung entstehen, sind hier ebenfalls zusammenzufassen.

## **2.5. Weitere Anforderungen**

Neben den inhaltlichen Anforderungen an die wissenschaftliche Begleitung, sollte sie auch organisatorisch bzw. strukturell einige Anforderungen erfüllen. Zum einen ist es gefordert, dass die wissenschaftliche Begleitung ihre Untersuchungen vor Ort im Landkreis Görlitz anstellt, in den Einrichtungen der ENO mbH sowie der Kommunen und bei interessanten Veranstaltungen weitestgehend physisch präsent ist. Darüber hinaus sollte die wissenschaftliche Begleitung kurzzeitig erreichbar für das Team sowie und gegenüber der Teamleitung und dem Controlling aussagekräftig zum Stand des Forschungsauftrages sein.

Darüber hinaus ist es das Ziel der wissenschaftlichen Begleitforschung, insbesondere zum Teilbereich A, mindestens zwei Paper und ein Abschlussbericht während der Projektlaufzeit zu veröffentlichen.

# **3. Bewerbungsbedingungen**

## **3.1. Anforderungen an das Angebot**

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst und mit einer rechtsgültigen Unterschrift versehen sein. Die Abgabe des Angebots muss bis einschließlich 03.04.2023, 12:00 Uhr auf der Vergabeplattform eVergabe eingereicht werden.

Das Angebot soll so aufgebaut und konzeptionell untersetzt sein, dass für den Auftraggeber klar erkennbar und bewertbar ist, wie die Inhalte der Ausschreibung nach Positionen gegliedert und umgesetzt werden sollen sowie mit Kosten hinterlegt sind. Es ist ebenfalls aufzuführen, welche fachlichen Expertisen ggf. auch von Dritten eingeholt werden sollen.

Zur Erbringung der Leistungen ist qualifiziertes Personal mit einer hohen regionalen Vernetzung einzusetzen. Die regionale Kenntnis und Vernetzung sind im Angebot zu belegen.

Nachauftragnehmer mit gleicher Eignung und Qualität sowie Bietergemeinschaften sind im Verfahren zulässig. Der Auftragnehmer garantiert die Erfüllung finaler Qualitätsanforderungen im Falle des Einsatzes von externen Dienstleistern bzw. „Nachunternehmern“.

Der Auftragnehmer garantiert die Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeitenden der ENO und handelt stets nach den Zielstellungen des Auftraggebers.

### 3.2. Bewerberfragen und Information zur Ausschreibung

Fragen zur Leistung und zum Verfahren werden ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform und nur bis spätestens zum 6. Tag vor Bewerbungsende entgegengenommen und unverzüglich beantwortet.

Alle Antworten auf Bewerberfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem Vergabeportal “evergabe.de“ (<https://www.evergabe.de/>) unter der gleichen ID Nr. wie der zur Bekanntmachung dieser Vergabe veröffentlicht und stehen dort ebenfalls zum Download zur Verfügung.

Nur Bewerber, die sich zum Download der Vergabeunterlagen auf dem Vergabeportal “evergabe.de“ registriert haben, erhalten eine automatische Mitteilung über diese Bewerberinformationen. Anderen Bewerbern obliegt es eigenverantwortlich, sich über Antworten auf Bieterfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Teilnahmeunterlagen zu informieren. Wir weisen darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Informationen zu fehlerhaften Angeboten führen könnte.

Die interessierten Institutionen und freiberuflich Tätigen werden gebeten, die Unterlagen nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu prüfen. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung eines Bewerbers unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Teilnahmeantrages oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen.

Angebote, die nicht frist- und formgerecht eingehen, werden ausgeschlossen. Der Auftraggeber wendet die Bestimmungen des Sächsischen Vergaberechts (VOL/A) an.

Der öffentliche Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Institutionen vergeben, die nicht nach den §§ 123 und 124 GWB ausgeschlossen werden. Ein Bewerber ist geeignet, wenn er die Eignungskriterien (Zuverlässigkeit; wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; technische und berufliche Leistungsfähigkeit) erfüllt (vgl. § 122 GWB).

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist kann das Angebot schriftlich zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der genannten Bindefrist an Ihre Angaben gebunden.

Bietergemeinschaften haben sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie deren bevollmächtigten Vertreter/ bevollmächtigte Vertreterin zu benennen. Sofern sich ein Bewerber/ eine Bewerberin zum Nachweis seiner/ ihrer Eignung (Eignungsleihe) auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers/ einer Unterauftragnehmerin beruft, hat er/ sie die geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebotes und ggf. zur Erfüllung des Auftrages verwendet werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers zulässig. Wird kein Angebot oder Antrag abgegeben, so sind die Vergabeunterlagen in eigener Zuständigkeit zu vernichten.

Für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet.

### 3.3. Fristen

Frist für Bieterfragen:	27.03.2023
Ende der Angebots-/ Bewerbungsfrist:	03.04.2023, 12:00 Uhr
Ende der Zuschlagsfrist:	13.04.2023, 23:59 Uhr
Ende der Bindefrist:	07.05.2023, 23:59 Uhr
Dauer des Vertrages:	31.12.2024

### 3.4. Vergabeverfahren, Angebotsauswertung und Zuschlagskriterien

#### Auftragsvergabestelle:

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH  
Elisabethstraße 40  
02826 Görlitz

#### Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOL/A mit ausschließlich elektronischer Kommunikation über eVergabe.de, Angebotsabgabe und Bewerbung.

#### Nebenangebote:

Es sind keine Nebenangebote zugelassen.

#### Angebotsauswertung:

Die Angebotsauswertung erfolgt über eine Punktbewertungsmatrix. Nach dem Eingang aller Angebote werden zunächst Ausschlusskriterien überprüft. Anschließend erfolgt die Bewertung aller Angebote.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Ausschluss-, Eignungs- und Zuschlagskriterien werden in Anlage 5 ersichtlich.

#### Bewertungskriterien:

In die Bewertung der Angebote fließen folgende Zuschlagskriterien ein:

20 % Preis

60 % Angebotskonzept

20 % Fachexpertise und Bieterreignung

Das Angebot soll so aufgebaut sein, dass für den Auftraggeber klar erkennbar und bewertbar ist, wie die Inhalte der Ausschreibung nach Positionen gegliedert und umgesetzt werden sollen sowie mit Kosten hinterlegt sind.

### 3.5. Vergabekammer/ Nachprüfungsstelle

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer des Freistaates Sachsen:

Landesdirektion Leipzig  
Braustraße 2  
04107 Leipzig  
Tel.: +49 341 9771402  
Fax: +49 341 9771049

### 3.6. Vergütung

Bis spätestens zum 15.12.2023 ist eine Teilrechnung in Höhe von 50 % der Gesamtleistung zu stellen. Dafür ist ein Foliensatz mit den erarbeiteten Ergebnissen vorzulegen. Der offene Betrag wird nach Abgabe der Handlungsempfehlungen nach Ende der Projektlaufzeit ausgezahlt.

Das finanzielle Angebot umfasst einen Festpreis für die gesamte Leistung und ist brutto in Euro, Bruchteile in vollen Cent (zwei Stellen nach dem Komma) anzugeben.

In dem Festpreis sind alle Nebenkosten (wie z.B. Reisekosten, Wegezeiten, erforderliche Abstimmungs- und Arbeitsgespräche, Gebühren für Arbeitsmaterial u.Ä.) einzukalkulieren und entsprechend auszuweisen.

Die ausgeschriebene Leistung wird durch Fördermittel des BMWK aus dem Programm „STARK“ (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) im Rahmen des Projektes „Multiprojektmanagement Strukturwandel im Landkreis Görlitz – Strukturwandel-Taskforce“ finanziert. Für die Leistung stehen 100.000 € (brutto) zur Verfügung. Angebote, die das Budget überschreiten, werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

### 3.7. Vertragsgrundlagen

Vertragsgrundlage ist das Angebot des Auftragnehmers, einschließlich aller Anlagen, sowie die Vergabeunterlagen des Auftraggebers. Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), soweit nichts anderes vereinbart ist. Die Bewerber dürfen ihrem Teilnahmeantrag keine eigenen Vertragsbedingungen zugrunde legen.

### 3.8. Nutzungsrechte

Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber ein zeitlich und räumlich uneingeschränktes Nutzungsrecht. Die Arbeitsergebnisse und die Rechte an diesen gehen auf den Auftraggeber über.

### 3.9. Anlagen, erforderliche Nachweise und Erklärungen

#### **Anlagen:**

- Anlage 1 - Vordruck Eigenerklärung
- Anlage 2 - Vordruck Erklärung nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. Mindestlohngesetz
- Anlage 3 - Vordruck zu Haftpflicht und Umsatz
- Anlage 4 - Vordruck Verpflichtungserklärung Nachunternehmer
- Anlage 5 - Vordruck Erklärung der Bietergemeinschaft
- Anlage 6 - Bewertungsmatrix

Mit dem Angebot sind auf gesonderten Anlagen folgende Unterlagen vorzulegen (Abschließende Auflistung; Unterlagen zur Eignung des Bieters sind bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen)

- (1) Übersicht und Kurzbeschreibung über die in den letzten 3 Jahren geleisteten Arbeiten, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Beschreibung des Auftragsgegenstands).

- (2) Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden. Darstellung der Projekterfahrung dieser Personen.
- (3) Eigenerklärung auf Anlage 1 (Die Vergabestelle akzeptiert auch die Verwendung des Vordruckes der „Einheitlichen europäischen Eigenerklärung“ (EEE) nach Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 zur EU-Richtlinie 2014/24/EU)
- (4) Erklärung nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz beziehungsweise Mindestlohngesetz (Anlage 2)
- (5) Erklärung zur Betriebshaftpflicht und zum Jahresumsatz auf Anlage 3
- (6) Nachauftragnehmerverzeichnis zur Eignungslleihe (Anlage 4)\*
- (7) Erklärung einer Bietergemeinschaft auf Anlage 5)\* Benennung welches Mitglied welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt

Mit \* gekennzeichnete Anlagen sind nur bei Bedarf auszufüllen.

## Anlage 1 - Vordruck Eigenerklärung

### Eigenerklärung zu den §§ 123, 124 GWB

1. Der Bewerber/ die Bewerberin/ das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Unterauftragnehmer/die Unterauftragnehmerin erklärt, dass er/ sie nicht von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren auszuschließen ist, weil eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
  - § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB).
  - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB).
  - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) (§ 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
  - § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB).
  - § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden (§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB).
  - § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr) (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB).
  - § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) (§ 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB).
  - §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete) (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB).
  - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) (§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB).
  - §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels) (§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB).

Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich (§ 123 Abs. 2 GWB). Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung (§ 123 Abs. 3 GWB).

2. Der Bewerber/die Bewerberin/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/der Unterauftragnehmer/die Unterauftragnehmerin erklärt, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (§ 123 Abs. 4 GWB).
3. Der Bewerber/die Bewerberin/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/der Unterauftragnehmer/die Unterauftragnehmerin erklärt, dass keiner der in § 124 GWB genannten Fälle vorliegt, der einen Ausschluss eines Bewerbers/einer Bewerberin zur Teilnahme an einem öffentlichen Vergabeverfahren nach sich ziehen könnte.

•

- Er/Sie hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB).
- Er/Sie ist zahlungsfähig und es wurde über sein/ihr Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, keine Eröffnung beantragt oder keiner dieser Anträge mangels Masse abgelehnt, er/sie befindet sich nicht in Liquidation oder hat seine/ihre Tätigkeit nicht eingestellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB).
- Er/Sie hat im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen, die seine/ihre Integrität als Bewerber/Bewerberin in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
- Er/Sie hat mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB).
- Er/Sie unterliegt keinem Interessenskonflikt aufgrund der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB).
- Er/Sie hat keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt, welches zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB).
- Er/Sie hat in Bezug auf Ausschlussgründe und/oder Eignungskriterien keine schwer-wiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten und ist in der Lage die erforderlichen Nachweise zu übermitteln (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB).
- Er/Sie hat nicht versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, oder vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er/sie unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 lit. a),b) GWB).
- Er/Sie hat nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder solche Informationen zu übermitteln versucht (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 lit. c) GWB).

Der Bewerber/die Bewerberin/das Mitglied der Bergergemeinschaft/der Unterauftrag-nehmer/die Unterauftragnehmerin erklärt, dass für das Unternehmen sowie seine geschäftsführenden Personen.

keine Eintragungen im Gewerbezentralregister (§ 149 Abs. 2 GewO) enthalten sind. \*\*

Eintragungen im Gewerbezentralregister (§ 149 Abs. 2 GewO) enthalten sind. \*\*

Diese lauten wie folgt (bitte in einer Anlage aufführen)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel

) \* = Personen, die berechtigt sind, das gesamte Unternehmen zu vertreten.

) \*\* = zutreffendes ankreuzen

Anlage 2 - Erklärung nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. Mindestlohngesetz

**Erklärung**

im Zusammenhang mit dem Ausschluss von der Vergabe Öffentlicher Aufträge

- nach § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) sowie
- nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG)

Ich/ Wir erklären, dass weder mein/ unser Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen:

- wegen eines Verstoßes nach § 23 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro oder
- wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro

belegt worden sind.

Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die benannten Gesetze sind gegen mich/ uns nicht anhängig.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dass ein Nachunternehmer/Verleiher im Rahmen dieses Auftrages nur beauftragt werden kann, wenn dieser eine gleichlautende Erklärung abgibt.

Ich/ Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/ unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel

## Anlage 3 - Vordruck zu Haftpflicht und Umsatz

**Eigenklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung und zum Jahresumsatz**.....  
Name des sich Erklärenden

- Ich erkläre/ Wir erklären, dass ich/ wir über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verfüge/ verfügen:
- 1,5 Millionen € bei Personenschäden
  - 1,0 Millionen € bei Sach- und Vermögensschäden

Versicherungsgesellschaft: .....

oder

- Ich erkläre/ Wir erklären, dass ich/ wir über die Bestätigung der nachgenannten Versicherungsgesellschaft verfüge/ verfügen eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den o.g. Mindestdeckungssummen im Falle des Zuschlages abschließen oder erweitern zu können.

Versicherungsgesellschaft: .....

Darüber hinaus erkläre/n ich/ wir, dass ich/ wir im Zuschlagsfall mit in Kraft treten des Vertrags einen Nachweis über das Vorliegen dieser gültigen Betriebshaftpflichtversicherung unaufgefordert innerhalb von vier Wochen vorlegen werde/ werden.

.....  
Ort, Datum.....  
Unterschrift/ Stempel

Ich erkläre/ Wir erklären einen Jahresumsatz im Geschäftsbereich 2018 von

.....  
und einen Jahresumsatz im Geschäftsbereich 2019 von.....  
erzielt zu haben......  
Ort, Datum.....  
Unterschrift/ Stempel

Anlage 4 - Vordruck Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

**Verpflichtungserklärung**

bei Leistungen durch andere Unternehmer (Nachunternehmer)

**Erklärung zum Angebot des Bieters**

Name und Anschrift des Bieters, für den die Leistung erbracht werden soll:

.....  
.....  
.....  
.....

Vorgesehene Leistungserbringung durch den Nachunternehmer (in Kurzform):

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter die aufgeführten Leistungen zu erbringen, für die unser Unternehmen als Leistungserbringer vom Bieter vorgesehen ist. Alle dafür erforderlichen personellen, sachlichen, finanziellen und sonstigen Mittel stellen wir zur Verfügung.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel

Anlage 5 - Vordruck Erklärung der Bietergemeinschaft

**Erklärung der Bietergemeinschaft** (vom Bieter bei Bedarf auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen,

Mitglied 1 .....

Mitglied 2 .....

Mitglied 3 .....

Mitglied 4 .....

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Bietergemeinschaft zu bilden.

Bevollmächtigter Vertreter: .....

Telefonnummer: .....

Faxnummer: .....

E-Mail-Adresse: .....

(Falls eigener Name der Bietergemeinschaft, bitte eintragen): .....

.....

Wir erklären, dass

- Der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel Mitglied 1

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel Mitglied 2

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel Mitglied 3

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/ Stempel Mitglied 4

Anlage 6 – Bewertungsmatrix

**Bewertungsmatrix – Vergabe „Wissenschaftliche Begleitung des MPM Taskforce Strukturwandel“**

**Ausschlusskriterien**

	Ausschlusskriterium	Bieter 1		Bieter 2		...	
		Ausschluss		Ausschluss		Ausschluss	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
1)	Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen und fristgerechter Eingang						
2)	Erklärungen und Nachweise in verlangter Form erbracht						
3)	Unterzeichnung des Angebots						
	<b>Ergebnis zum Ausschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>

**Eignungskriterien**

	Eignungskriterium	Bewertung	Bieter 1		Bieter 2		...	
			ja/ nein	ja/ nein	ja/ nein	ja/ nein		
<b>1.</b>	<b>Leitungsfähigkeit/ fachliche Eignung</b>							
1.1	Kurzpräsentation des Unternehmens, Übersicht und Kurzbeschreibung über die in den letzten 3 Jahren geleisteten Arbeiten, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind	Nachweis beigefügt ja/ nein						
1.2	Qualifikationen und Kompetenzen des Unternehmens sowie seiner an der Maßnahme beteiligten Mitarbeiter und Benennung eines Ansprechpartners	Nachweis beigefügt ja/ nein						

Keine weitere Berücksichtigung des Bieters bei Nichteignung in vorgenannten Punkten.



**Zuschlagskriterien**

	Zuschlagskriterium	Wichtigkeit in %						
			erreichte Punktzahl (1-10)	gewichtete Punkte	erreichte Punktzahl (1-10)	gewichtete Punkte	erreichte Punktzahl (1-10)	gewichtete Punkte
<b>1.</b>	<b>Fachexpertise und Bieterreignung</b>	<b>20</b>		0		0		0
	Begründung							
<b>2.</b>	<b>Inhaltliches Konzept</b>							
2.1	Vorgehensweise und Umsetzung im Konzept	30		0		0		0
	Begründung							
2.2	Anschauliche und verständliche Darstellung des methodischen Vorgehens	20		0		0		0
	Begründung							
2.3	Darstellung des Vorgehens an einem Referenzprojekt	10		0		0		0
	Begründung							
<b>3.</b>	<b>Wirtschaftlichkeit</b>							
3.1	Bewertung der Angebotssumme	20		#DIV/0!		#DIV/0!		#DIV/0!
	Begründung		=(Geringster Angebotspreis aller bewerteter Angebote/ Angebotspreis)*Wichtung Stark abweichende Preise müssen auf Nachfrage schlüssig begründet werden.					
	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>100</b>		#DIV/0!		#DIV/0!		#DIV/0!
	<b>Platzierung</b>							